

Ersteinst Klatsch
monatlich mit Analysen
der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis
monatlich 50 Pfg.
vierteljährlich 1.50 Mk.
jährlich 5.00 Mk.
Durch die Post bezogen
1.00 Mk. mehr. Belegkarte.

„Die Neue Welt“
(Wochenzeitung)
durch die Post nicht bezogen,
sonst monatlich 10 Pfg.,
vierteljährlich 30 Pfg.

Stephen Nr. 1047,
Schlagbaum-Abenda:
Verkaufsstelle.

Volkstblatt

Infektionsgebühr
betragt für die Gasstationen
Preisliste aber keinen Raum
50 Pfennig.
Für ansonstige Anlagen
25 Pfennig.
Im rekognoszierten Falle
kann bis dahin 75 Pfennig.

Infekte
Für die fälligen Ausweise
müssen infizierte die zugehörigen
Kontrollen bis 10 Uhr in der
Expediton aufgeben.

Empfänger in die
Postzeitungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Bautzen-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga
und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Pfingsten.

Das Pfingstfest kam in voller Pracht,
Die Glocken klangen hell und klar,
Da hab' ich drüber nachgedacht,
Wie's wohl am ersten Pfingsttag war.

So war's! Die Nacht der Reaktion
lag auf Judäas Gauen schwer.
Ermordet war der Meister schon,
Bertraut der Jünger kleines Heer.
Ermordet war der Meister — ja,
Durch einen feilen Richterspruch,
Ob niemand seine Schuld auch sah,
Er brachte Licht, das war genug.
An Gräbern fehl's dem Volke nicht,
Lebte nach des Lammes Blute er;
Man log mit erstem Angesticht:
„Den Staat zerstückt die neue Lehr',
Der will der Juden König sein!
Den Aufbruch trägt er in das Land!
Wir müssen ihn dem Tode weihn',
Bevor entzückt den Welttenbrand.“

Und Jesus sprach: „Nicht im Gesecht,
Nur durch die Wahrheit, durch die Lieb'
Wollt ich befreien dies Gesecht.“
Doch taub das Ohr der Feinde blieb.
Die Wahrheit — unbequemes Ding!
Die Menschenlieb' — gefährlich Wort!

Das Volk die Lehre froh empfing,
Darcum vollzogen ward der Mord.
Es ward des Volkes heil'ges Recht
Ertränkt in seines Führers Blut,

Bun blähte sich der Lanzenknecht,
Bun jubelte die Pfaffenbrud',
Bun ward sie frech, die Reaktion,
Bun trat sie schamlos an den Tag,
Und die erschrocken Jünger koh'n
In ein verborgenes Gemach.

Das Volk da draußen dumpt und still,
Die Führer wie das Wild gehet —
Wer ist es, der nicht meinen will,
Tot sei die neue Lehr' jetzt?

Und was sie tat, als dies geschah?
Erlag sie all dem Leid und Weh?
Ein Mensch verschied auf Golgatha,
Aus seinem Grab stieg die Idee!
Sie spottete der Reaktion,
Anschibar schritt sie durch das Land,
Ermutigend die Jünger schon
In ihrem heimlichen Verband,
Und immer heller ward die Glut,
Und immer weiter ward es kund,
Und immer größer ward der Mut,

Und immer fester ward der Bund.
Die flammende Begeisterung
Das ahnungsvolle Schweigen brach,
Und Worte der Verkündigung
An allen Wolkern stündend sprach,
Da hielt kein Schwert die Massen auf,
Kein Priesterhuf trieb sie vom Ort.
Es scharte sich das Volk zu Hauf,
Und lauschte der Apoll's Wort.
Die Lehre, unverfälscht und rein,
Das Evangelium der Zeit,
Sie drang in alle Herzen ein.
Sich Kämpfer verbend für den Streit.

So kam es, trotz der Reaktion,
Die auf Judäas Gauen lag,
Der Geist das Fortschritt's sprach ihr Mohn,
Das war am ersten Pfingstfesttag.

Noch manche Märtenwoche ging
An Volk dahin seit jener Zeit,
Und manchmal noch am Kreuze hing
Die Anschuld und die Ehrlichkeit.
Doch die Erfahrung immer blieb:
Ein Morgen folgt nach jeder Nacht,
Und jedem Stern, lang und früh,
Folgt eines Pfingstens lichte Pracht.

Max Regels.

Wunderglaube und Tat.

Es ist so beständig, so heuere und bereit so angenehm von jeder Verantwortung, wenn alles Sein und Werden auf eine unsichtbare Hand zurückgeführt wird, die alles leitet, alles ordnet. Die Herrgottswelt fühlt sich befriedigt, wenn sie an dieses Wunder glauben darf. Er handelt sich da nicht abzumühen mit dem Erkennen der Ursachen des Geschehens; sie gibt sich zufrieden mit dem, was und wie es ist. Sie erträumt sich einen Gott, der alles regiert, der alles Schlimme beseitigen kann, wenn er nur will, ohne dessen Einverständnis kein Spatz vom Dache fällt und der alles Lieble am Guten lenkt, wenn er's für gutdünktig hält. Tut er es nicht, so will er nicht. Und da er allweise ist, so muß der Mensch sich ruhig in das Lieble schicken; denn viel besser als er selbst weiß sein Gott, was dem einzelnen Menschen zum Wohle gereicht.

Je naiver ein Gemüt, desto inniger wird es am bequemem Wunderglauben festhalten. Das Wunder ist eben des Glaubens liebster Kind. Den gereiften und gekläuerten Verstand dagegen stellt der Wunderglaube ab. Das Wunder befreit ihn nicht, wohl er naturwidrig ist. Er befreit ihn auf das Ziel der Naturgesetze. Sie ist für ihn die Grundlage alles Werdens und Seins. Alles, was geschieht, geschieht im Rahmen dieser Naturgesetze. Und wenn der Denkende sich manche Erscheinung nicht erklären kann, so nimmt er nicht das Warten eines Gottes an, der über den Naturgesetzen steht und sie nach Belieben außer Wirksamkeit setzt oder durchdringt, sondern der gekläuerten Verstand weiß in solchen Fällen, daß es ihm nur noch nicht gelungen ist, die Naturgesetze tief genug zu erforschen. Aber es ist nicht allein das naturgesetzmäßige Denken, das den gekläuerten Verstand zum Feind des Wunderglaubens macht, sondern mehr noch die Erkenntnis, daß der Wunderglaube entsetzlich wirkt, seine falsche, gesunde Wollen lähmt und damit die geistige Befreiung der Menschheit verhindert.

Es ist nicht Zufall, daß das Schwimmen des Glaubens an einen Gott zusammenfällt mit den gigantischen Fortschritten der Naturwissenschaften auf allen Gebieten und mit dem Erstarken der modernen Arbeiterbewegung, der Sozialdemokratie. Beides hängt innig zusammen. Solange die Menschen an einen allmächtigen und allweisen Gott glauben, der in das Gebiete der Welt und in das Geschick des Einzelnen eingreift und es nach Gutdünken ändern kann, solange selbst ihnen das naturgemäße Recht, die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse aus eigener Kraft so ändern zu wollen, wie es die Rechte des Volkes zum eigenen Wohle für erforderlich hält. Wäre es nicht vermessen, wenn die irrenden Menschen dem allweisen, allgerechten und allmächtigen Gotte ins Handwerk pfeifen wollten? Was er tut, ist wohlgeant, und was er nicht tut, muß gleichfalls wohlgeant sein. Glaubt man an den Gott, dann hat man sich ruhig zu fügen. Der Dürre ist darin konsequent. „Es ist im Buche verzeichnet,“ sagt er. „Es gibt sich gar keine Mühe, seinem Raimen, der jedem Menschen von Allah beschiedene Schicksalsbestimmung zu entgehen. Sein Allah hat das Schicksal jedes Menschen im Buche verzeichnet und dabei muß es sein Behenden haben. Die Christenlehre, die neben der Schicksalsbestimmung durch einen Gott noch die Möglichkeit zuläßt, daß der Mensch seines Glückes oder Unglückes eigener Schmie sei, ist widersinnig. Entweder das eine oder das andere. Entweder regiert ein Gott die Welt; und jedes einzelne Menschen Dasein, dann muß der Mensch abwarten, was und wie es kommt. Oder aber es gibt diesen Gott nicht; dann hat der Mensch das Recht und die Pflicht, aus eigener Kraft die Verhältnisse so zu ändern, wie sie ihm von Vorsehn sind. Das Volk soll nun möglichst lange von Erkenntnis dieses Rechts und dieser Pflicht abgehalten werden. Darum das Fräntige Herz, langen, dem Volke wolle die Religion erhalten bleiben. Nicht den Befehlenden, nur dem Volk, die Unterdrückten und Entschieteten. Religion ist Götterglaube und Wunderglaube. Und

diese waren von jeher und sind auch heute noch die stärksten Stützen der Klassenherrschaft.

Nicht durch den Glauben an Wunder befreit sich die Menschheit, nur durch die Tat. Nicht der Glaube ist das Erlösende, Schöpfende und Vermählende; die Tat ist es. Das hat das Volk erkannt; es handelt nunmehr darnach. Nicht durch ein Gotteswort feimt und sproßt es im Lenge, sondern durch die den Lebenden innenwohnende Triebkraft. Es sind nicht Wunder, was im Frühling geschieht; es ist lediglich das Warten der Naturgesetze. Und diesen Naturgesetzen untersteht auch der Mensch. Bei einer gewissen Höhe seiner geistigen Entwicklung streift er den Glauben ab. Das Wissen tritt an die Stelle des Glaubens, die Tat an die Stelle des Wänterens. Kaumend bisher schümeuende Kräfte entfalten sich in unserer Zeit in arbeitenden Volk. Der Unglaube ist fruchtbarer. Nicht in wenigen Wochen, wie der Lenz in der uns umgebenden Natur, entfaltet sich der Blütenfrühling. Jahre, Jahrzehnte dauern, bevor der sich die Entwidlung. Doch ist sie einmal im Gange, so vermag keine Gewalt mehr sie aufzuhalten. In dieser Epoche leben wir. Die Tat, die selbsttätige, selbsttätige Tat des Proletariats hat begonnen; sie wird sich durchsetzen bis zur Vollendung. Und jeder, den die Pfingsttage hinausführen, jeder, der sich ein Auge bewahrt hat für das herrliche Werden und Leben in der Natur, mag daraus die frohliche Kunde übernehmen, daß auch die Menschheit ein Teil dieser Natur ist, daß sie den gleichen Entwidlungsgesetzen, dem gleichen ihr innenwohnenden Entwidlungsdange untersteht, und daß deshalb, solange, was kommen mag, auch die Menschheit dem erlösenden Banne der Klassenherrschaft, der zerstörenden Barbarei der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen entzinnen wird.

Große Pfingsten!

Starkes Guck, wo sonst die Agrarier lagen, nur symbolisch erklären. Ein heiliges Gefühl drängt ihn, die Stätte zu besuchen, wo Herr v. Eldenburg, Herr Rösche und Stebermann von Sonnenberg ihre Triumphe zu feiern pflegten. Dahin, dahin...

Zeugnisfolger bis zur Erschöpfung. Wie die preussische Tagespost mitteilt, hat das Amtsgericht Kumbach die Entlassung des in Zeugnisanhangs befindlichen Genossen Paul Schlegel auf den 17. Oktober 1907, 5 Uhr 10 Minuten abends festgesetzt. Mit dieser Minute ist die sechsmonatliche Haft erschoöpft.

Die bayerische Justiz will als die Schwach der Zeugnisfolger bis zum äußersten Ende durchzuführen.

Eine Allianz der juristischen Germanisierungsarbeit findet sich in einer Profener Meldung der Rdn. Ztg. Daran sind 36 Gelehrte zu 20 Monaten Gefängnis und zu 6300 M. Geldstrafe, eine Anzahl Redakteure zu 45 Monaten Gefängnis und 16 640 M., andere Privatpersonen zu 66 Monaten Gefängnis und 19 000 M. Geldstrafe verurteilt worden. Der Vormundschaftsrichter in Hofmann drohte den Eltern der streifenden Kinder in Borez zunächst Geldstrafen an, wenn sie nicht die Kinder zum Aufgehen des Gerichts angingen.

Diese germanische Inquisitionssprache macht die Polen natürlich zu überzeugten Anhängern des Deutschtums.

Der Fall des liberalen Barons Rorell kam vor dem Schöffengericht in Darmstadt wieder einmal zur Verhandlung. Auf die von Barons Rorell gegen den Geschworenenspruch des Darmstädter kaiserlichen Angelegten erhobene Berufungsgelage erachtete das Schöffengericht nach umfangreicher Verhandlung den Nachweis der Befugnisse für eine sozialdemokratische Agitation Rorell bei der Stichwahl 1898 als gelungen. Billigend hinsichtlich der vorliegenden formalen Berufung dem Beklagten den Schutz des Paragraphen 193 Str.-G.-B. zu und sprach ihn unter Abweisung seiner Widerlage und Verurteilung des Privatklägers in familiären Kosten, ausgenommen geringe Auslagen des Beklagten, frei.

Ein würdiger Diener der christlichen Nächstenliebe. In dem als Zeilage der Preussischen Presse veröffentlichten Nachlassverzeichnis findet sich folgender Brief eines P. J. J. der Provinz Sachsen an einen Lehrer. In diesem Briefe kommen folgende Stellen vor:

Die Folgen dieser und ihrer künftigen Postelien und Gemeinheiten werden Ihnen noch zum Bewußtsein kommen. Ich habe bisher von der elenden Mittelstufe geschwiegen, in welcher Sie als erwiehener Bekannter befaßt sind, und zwar gegenüber Ihren eigenen Schülern, vor denen Sie sich schämen sollten, weil diese bezüglich des 8. Gebots nicht bestehen. Sie aber mit Recht bestraft. ... Ich lasse Ihnen aber, daß ich dieses nicht ablehne, unangenehme und gotteslästerliche Sünden (in der Kirche) von Ihnen nicht länger dulden werde, ich unterlege es Ihnen auf das Bestimmteste, oder Sie sollen leben, was ich dann tun werde. ... Aus dem Munde eines solchen Lehrers, Verleumdung und Falschschöner, wie Sie sich erweisen haben zur Schande Ihres ganzen Standes. Ich wünsche Ihnen zu den christlichen Heiden zu hören, dazu habe ich kein Bedenken. ... Zu den Lehrerentwürfen, welche durch den Willkür von Ihnen verbreitet worden sind, komme ich ebenfalls nicht mehr.

Auf den von dem beleidigten Lehrer bei der Staatsanwaltschaft gestellten Straf Antrag war dem eben zitierten Briefe zu Folge nach neun Wochen noch kein Verdict erfolgt.

Die Politik der Kriegervereine. Gute Bekanntheit und „Bildung“ stehen bei den „edelt deutschen“ Zeuten, die sich in den patriotischen „schwarzen Hundertskörtern“, genannten Kriegervereine, zusammengefunden haben, einträchtig Hand in Hand. Das beweist folgender allg. Schreibbrief, ein orthographisches und stilistisches Meisterwerk, den ein Mitglied des Kriegervereins in Großobrenbrunn (Westpreußen) von seinem wohlwolligen Vorstände empfangen hat. Das Dokument lautet:

Zugrabenländische Sitzung vom 14. April.
Betreff: Ausdehnung von Kameraden mit sie den Sozialdemokratischen Wahlvereinen beigegeben sind.
Da ichen hier bei uns in Versammlungen gesprochen wurde, über Kameraden, welche wir bekennen in Ihren Vereinen und besonders in der letzten Versammlung es beobachtet wurde, über Kamerad Joseph Weiermann. Können wir es nicht ohnehin hierzu sein lassen und tut uns sehr leid, daß aus den Kameradenverein auszuscheiden. Namentlich wir haben bei den hohen Bundespräsidium die Anfrage gestellt, wie wir uns gegenüber solchen Kameraden zu verhalten haben. Und wir haben von dieser Seite durch das Bundespräsidium den Verdict erhalten, solche Mitglieder, welche in letzterer Zeit sozialpolitischen Wahlvereinen beigetreten sind, sind wir verpflichtet, nach Paragraph 8 der Bundesbestimmungen auszuscheiden, weswegen wir nach vorheriger Sitzung vom 14. April 1907 abmünd. ungern, über die Joseph Weiermann Mitglied des Vereins des hohen Bundespräsidium bis zu demnächstigen Entsch. verhängen müssen.

Großobrenbrunn u. f. w.
Die Vorstandmitglieder dieses Kameradenvereins sind die Führer der christlichen Gewerkschaftsbewegung am Orte. Als meine Christen wollen sie ihren künftigen „Kameraden“ den Weg zur „bitteren Einsicht“ offen lassen. Es wird höchste Zeit, daß Arbeiter zu der Einsicht kommen, daß sie in solchen Vereinen nicht zu suchen haben.

Der Kamerad Franz am Schwarzwasserbühl der Soziographenverein aus Berlin.

Inselnd.

Westreich. Folgende Stichwahlparole hat der Parteivorstand der deutsch-freiwirtschaftlichen Sozialdemokratie erlassen:
Wir werden in jeder Linie liberal, wo wir können, gegen den Merkantilismus, gegen den Geschäftsklassen entscheiden, ganz gleichgültig, welche Parteibezeichnung sein Gegner trägt. Der Schwarze ist für uns in allen Fällen das größere Uebel. Wir werden weiter, wo zwischen bürgerlichen Parteien zu entscheiden ist, gegen die agrarischen Parteien stimmen, auch wo die Vertreter in freiwirtschaftlicher Klasse auftreten, und werden die Rechte der arbeitenden Partei beilegen helfen.
Diese Grundzüge stellen wir ohne jede Rücksicht auf Gegenleistung auf und werden liberal frei und selbständig zu verfahren, wie es uns nach unserer Ueberzeugung die proletarischen und freiwirtschaftlichen Interessen vorschreiben; wir werden es unseren Gegnern, die sich als bürgerlich-freiwirtschaftliche Parteien bezeichnen, ruhig überlassen, welche Haltung sie dort, wo der Sozialdemokrat in Entscheidung stehen, mit ihrem politischen Gewissen vereinbaren können.

Die Stichwahlen finden bekanntlich am 23. Mai statt. Von den Kandidaten der deutsch-freiwirtschaftlichen Genossen sind 34 gewählt, 64 stehen in zum Teil sehr ausdehnender Stichwahlen. Zu den Deutschen kommen 23 ländliche, 1 italienischer und 1 polnischer Sozialdemokrat. Das sind insgesamt 63. An Stichwahlen sind beteiligt: 54 deutsche, 63 ländliche, 4 italienische, 1 polnischer und 1 russischer Sozialdemokrat. Insgesamt also bereits an 113 Stichwahlen.

Die Wut der polnischen Schlichter läßt sich aus folgender Meldung erkennen: In Kemberg beantragte die Sozialdemokratische Partei eine Sitzung mit einem Ungezogen der Stadt mit roten Fahnen und Transparenten. Die Polizei schritt ein, es entstand ein Zusammenstoß, wobei mehrere Personen verundet wurden. Die Polizei gesehrte den Zug, fünf Sozialdemokraten wurden wegen Ungehorsamkeit verhaftet.

Freitag morgen begannen die Wahlen in den Kemberger Stadtbezirken. Das Militär ist in Bereitschaft.

Ungarn. Gärung unter den Eisenbahnern. Mehrere tausend Eisenbahner der Staatsbahnen hielten Donnerstag nach einer Protestversammlung gegen die neue Dienstvorschrift ab. Alle Wehner bezeichnen die Vorgabe als ein Elavengesetz, das den Eisenbahnern alle Menschenrechte raube. Die Versammlung beschloß, gegen die Vorgabe ein Memorandum an den Reichstag zu richten, und die Gesehrung der Vorgabe mit allen Mitteln, sei es polizeiliche Widerstand, unbedingt zu verhindern. Einzelne Wehner richteten gegen den Bundesminister Kossuth die härtesten Angriffe. Auch der Bundes-Eisenbahnerverband hat die Vorgabe in schärfster Weise abgelehnt. Angesichts der unter den Eisenbahnern herrschenden Aufregung wird eine baldige Entscheidung der Regierung erwartet.
Politische Ereignisse in Warschau. Bei einer Militärübung in Warschau wurde ein Infanterieregiment als Feind gegen genommen worden. Bei den Wehnen, zu welchen, von seinen Kameraden mit dem Bajonett erschossen.

Bur Revolution in Rußland.

Die moralische Niederlage der Regierung. Der 13. Mai, der erste Sitzungstag der neu zusammengerufenen Duma, war ein schmerzlicher Tag für das offizielle Rußland. Vor dem ganzen Lande wurde sowohl die furchtbare Willkür der Verwaltung, als auch die völlige Uneinigkeit der Regierungsvorleiter aufgedeckt, welche Hof bei den einen Mächtigsten, die Beamten ihrer e des Hofes zu bemerken, wenn auch die ganze Regierung dadurch auch ärgere bloßgestellt wurde. In der Tagesordnung stand bekanntlich die Interpellation über die angelegte Handlungsweise des Moskauer General-Gouverneurs Sordichmann, der entgegen dem direkten Verbot des Czarles das Urteil eines Feldgerichtes kassierte und die Angelegenheit einem anderen Feldgerichtes überweisen hatte, wobei vier Angeklagte, die vom ersten Gericht zu Zwangsarbeit verurteilt worden waren, zum Tode verurteilt und hingerichtet wurden. Weiter der in dem Duma verarbeiteten Regierungsvorleiter verurteilt den Satz: „Ich habe abgelesen, und beschloß, zu tun, was die Gesetzgebung der Duma vorschreibt.“ Sordichmann zu bezeichnen, der als eine dem Hofe nachsehende Personlichkeit um jeden Preis herausgehoben werden mußte. Bei etlichen Reden hatte jedoch um so weniger Erfolg, als sie selbst sich gegenseitig widersprachen. Der Kriegsminister Klinger wies darauf hin, daß das erste Urteil an formellen Dingen ist, welche seine Aufrechterhaltung nicht zulassen. Er bemerkte dabei beiläufig, daß die Interpellation über Bildung des Feldgerichtes „Abweichungen“ ohne Beobachtung aller notwendigen Formalitäten erlassen worden war. Auf denselben Standpunkt stellte sich der Justizminister, daß der Gehalte des Ministers der Innern Makalov, widersetzte in seinen Ausführungen seine beiden Kollegen. Er erklärte kategorisch, daß es ein erstes Urteil gar nicht gegeben habe, da bei erste Feldgericht nicht auf gesetzlicher Grundlage gebildet worden war, und konstatierte somit öffentlich, daß die Mitglieder des ersten Feldgerichtes des Reichsgerichts schuldig waren, sich eine ihnen nicht zurechnende Gewalt aneignen zu haben. Diese Erklärung Makalovs bedeutete einen solchen Schlag für seine beiden Kollegen, wie ihr bisher noch niemand gegen sie geführt hatte. Zwei Kammerpräsidenten hatten sich in längeren Ausführungen bemüht, der Duma, alle den jungen Leute, die Mängel des ersten Urteils nachzuführen, und so kam ihr Kollege von Ministerium des Innern und erklärte sipp

und klar, daß dies alles Luft ist, da es ein solches Urteil gar nicht gegeben habe.

Die Duma hatte es nach diesem Stande nicht schwer, zwischen konstitutionellen Verfassungen und „konstitutioneller“ Praxis der Regierung Verträge zu ziehen und die Vertreter der Regierung Spektakel laufen zu lassen. Es muß den Radikalen gegenüber Gerechtigkeit geübt werden: die Juristen Makalov, Orlow, Kiseleff und der demokratische Reformator Kusmin-Matwajew waren die Gelben des Tages. Nach ihrer verurteilenden Kritik erhob sich sogar auf der äußersten Rechten eine einzige Stimme zur Verteidigung der Regierung, und gegen die Resolution der Radikalen stimmten bloß sechs ober ließen sie lassen, wobei sogar der ultrareaktionäre Bischof von Nischni, mit den Radikalen gegen die Regierung seine Stimme abgab.

Wird die Regierung die Konsequenzen aus diesem einmütigen Meitspruch der Volksvertretung ziehen? Wird die General-Dumaheimat dem Reich übergeben? Schmerzlich dem dieser hat sich nach der einigen Tagen, aus Anlaß der eckelstüpflichen Parade in Moskau, des Wohlwollens der Radikalen aus dem Verstande des russischen Volkes verflüchtigt, und diese sind in Jaroslawe Selo weit mehr abgelehnt als die Fortdauer der Gesetzlichkeit und Gerechtigkeit.

Zur russischen „Wahrheit“. Bekanntlich verübte das Manifest vom 30. Oktober neben anderen Verbrechen auch die Verletzung. Was unter Verlesung, Mebes und Wlassow beabsichtigt zu verstehen ist, zeigen die täglichen Nachrichten aus Rußland, was „Unanständigkeit der Person“ in Rußland heißt — ist in den „Höflichen“ Mias und Wladimir zu sehen. Nun bringen uns offizielle Daten eine schöne Illustration zur Veranschaulichung: Laut dem Etat für 1907 sind die verlesenen Personlichkeiten — trotzdem die Person nominell abgeschafft ist — 41919 Mal affigiert, mehr als im Jahre 1906 mit 91 475 Mal!

Parteinachrichten.

— Strafkasse der modernen Arbeiterbewegung. Im Monat April erkannte deutsche Gerichte auf 6 Jahre, 8 Monate, 3 Wochen, 2 Tage Gefängnis und auf 5013 M. Geldstrafe in Prozents, deren Laster in der modernen Arbeiterbewegung tätig waren.

— Wieder eine Terroristenaufgabe. Die Göttinger „Jagd“ dieser Tage eine Geschichte erzählt, wonach dort ein ehemaliger Hüttenarbeiter, welcher Bauhilfsarbeiter von den Sozialdemokraten am Bau der Arbeit gebracht worden ist, weil er sich dem sozialdemokratischen Verband nicht anschließen wollte. Die das Blattblatt für die Duma in gestellt, in das angelegte Terroristenaufgabe schon aus mehr als 25 Arbeitstagen wegen falschen Schmeicheleinschusses entlassen worden — seine eigene Frau hat ihn bereits gerichtlich aus dem Hause gewiesen, weil er den letzten Pfennig verlor. Seine jetzige Entlassung vom Bau ist wieder wegen chronischer Bettelhaftigkeit erfolgt. Die Arbeiter des Hauses haben sich seines sogar angenommen, als er schon einige Zeit vorher entlassen werden sollte, und damals auch erzählt, daß der Vater die Entlassung zurücknahm. Bei dieser Gelegenheit ist dem Mann dann gesagt worden, er solle doch endlich das Schwereitzen dringender und sich einer Organisation, entweder der freien oder der christlichen, anschließen und seine Geschäfte zu besseren Zwickeln verwenden.

— Vom Fortschritt der Parteipresse. Die Abonnentenzahl des „Hamburger Echo“ hat jetzt 60 000 erreicht und wächst fortgesetzt.

— Wahlfeste in der Schweiz. Bei der Gemeindevorwahlen nach dem Großen Rat in Sionen Luzern wurden sieben Sozialdemokraten gegen sechs liberale gewählt, also ein neues Mandat gewonnen. — In G. Luzern (Sionen) Gewerkschaften) ist unter Genosse Guttschaffner, der auch auf den bürgerlichen Listen stand, in den Großen Rat (Landtag) gewählt worden.

Gewerkschaftliches.

Zur formellen Gabe. Am Freitag mittag wurden dem Vorsitzenden des Berliner Gewerkschafts, Magistratsrat von Schulz, die Beiträge zur den Arbeitlichen und Arbeitlichen nehmen in der deutschen Sozialindustrie unterlegt und ein Protokoll darüber aufgenommen. Zunächst wurden die Beiträge über 12 Städte fixiert, wozu die Beiträge über die drei anderen Städte in den nächsten Tagen unterzeichnet werden sollen. Damit ist der Frieden in der deutschen Sozialindustrie angeklagt hergestellt.

Abwehr gegen Ausbreitungen. Die Organisation der Arbeiter, Gewerkschaften, Arbeitervereine und Arbeitervereine sind in einem Kampfe um die Bedeutung ihrer Organisationsion zu einem Kampfe um Abwehr gegen Ausbreitungen.

Bestimmte der Reichsregierung. Der Reichsminister in Halle.
Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Mehrere Tausend während der Frühjahrs-Saison angesammelt haben, sind, mit den allerbilligsten Restpreisen deutlich versehen, zu enorm billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt. Geschäftshaus J. Lewin Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Nussbaum's Preise

sind für alle der Mode unterworfenen Artikel bedeutend herabgesetzt.

nach Pfingsten

Wir empfehlen als ganz besonders vorteilhaft grosse Posten
Damen-Hüte, Damen-Konfektion, Weisswaren etc.
 weit unter Engros-Preisen.



Während der Frühlings-Saison

haben sich Tausende von Resten in Seiden-, Woll- u. Waschstoffen, Schürzenstoffen, Bettzeuge, Handtücher etc. angesammelt.

Der Verkauf derselben beginnt nach Pfingsten. Die wirklich greifbar billigen Preise, sind auf jedem Rest mit Blaustift bezeichnet.



Allgem. Konsumverein Halle a. S. und Umgegend, o. G. m. b. H.
Konsumverein f. H.-Giebichenstein u. Umg.

An unsere Mitglieder!

Wir haben den von der Firma **Geirich Frank Söhne** in **Ludwigsburg** neu in den Handel gebrachten

Kaffee-Ersatz

„Enrilo“

zum Verkauf aufgenommen.

Mit diesem Fabrikat wird denjenigen Mitgliedern, welche gezwungen oder freiwillig dem Genuss des Bohnenkaffees entsagen, ein wohlgeschmeckendes, betönmliches, billiges Erfrischungsgetränk geboten.

1 Liter = 1 bis 1 1/2 Pf.

Pakete à 1/2 Pfund 25 Pf.

„ „ 1 Pfund 50 Pf.

Eine Gratisprobe erhalten unsere Mitglieder auf Wunsch in unseren Vereinslagern.

Leder.

... Handlung ...

Karl Müller
 Leipzigerstr. 66.



Fahrräder

mit und ohne Freilauf für Damen u. Herren, schon gefahren, aber tadellos, verkauft für 40, 50, 60, 70, 80 Mark, neue Fahrräder 80, 90, 100 bis 185 Mk. mit Garantie
Herrn Schindler, macher Kleine Ulrichstr. 35.
 — Fernsprecher 1654. —

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk **Dr. Ketay's Selbstbewahrung**
 84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leses. Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, zu empfehlen. In jeder Buchhandlung, in Leipzig am Markt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Wächnerinnen- sowie Arbeits- und andere Wäsche reinigt am gründlichsten **Compesin.**
 Gesetzlich geschützt.
 Deutscher Schauer-, Wasch- u. Bleichmittel.

Krawatten, zurückgesetzt, sehr billig, von 10 Pf. an bis 1 Mk.
F. C. Siebert, Leipzigerstrasse 9.

Frischen Maltrank, Frucht- u. Beerenwein, ff. Bowlenwein billigste, bei **Gebr. Luckau, Bernhardstr. 2.**

Nur Rathausstrasse 15.
 Tapeten, weitem unterem Selbstkostenpreis.
 Linoleum, 2 Rtr. breit à Rtr. 2.50 Mk. Käufer: 110 cm br. à 1.50 Mk., 90 cm br. 1.00 Mk., 70 cm br. 80 Pf., 50 cm breit 70 Pf.
 Bestens billig.

Hängematten.

M. 1.00
1.60
1.90
2.40
2.75
3.00
4.50
7.50

C. F. Bitter,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Athleten-Klub Eiche, Halle.
 Unser Vergnügen findet Sonntag den 1. Pfingstfeiertag in Freyberg's Garten statt. Nachmittags: **Kranzchen.** Abends: **Ball.**
 Anfang 3 1/2 Uhr bis früh. Der Vorstand.

Verein Frohe Zukunft Ammendorf-Beesen
 Am 1. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr ab im Goldenen Adler zu Ammendorf **Ball-Musik.**
 Abends von 7 Uhr ab **Grosser Ball.**
 Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Weissenfels, Stadt Naumburg.
 Bringe meine Besatzkisten in freundliche Erinnerung. 2. und 3. Pfingstfeiertag von nachmittags 3 Uhr an **BALL.**
 3. Feiertag von früh 9 Uhr ff. Spektakel. L. Müller. Hiermit ladet freundlichst ein

Merseburg. Dramat. Verein „Freie Volksbühne“
 Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag **Ausflug nach Mülcheln.**
 Abfahrt früh 8 Uhr. Alle Genossen und Freunde des Vereins sind willkommen. Der Vorstand.
 NB. Unsern werten Gäten zur Aufführung, daß der Verein „Freie Bühne“ mit dem Dramatischen Verein „Freie Volksbühne“, Merseburg nicht identisch ist. D. U.

Achtung! Maurer. Merseburg.
 Montag den 2. Pfingstfeiertag **Stiftungsfest.**
 Von nachmittags 3 Uhr ab: **Tanz.** Am Abend **humor. Unterhaltung** (ausgef. von der Verein Volksbühne). Darauf **Tanz.**
 Programme an der Kasse. Es ladet freundlichst ein der Vergnügungs-Ausschuss. J. U. F. Kuntz, Gr. Girtstr. 7, 2 Tr.

Diana-Saal, Aue-Zeitz.
 Am 2. Pfingst-Feiertag nachmittags 4 Uhr **Grosse Ball-Musik.**
 Hierzu ladet freundlichst ein D. Wögling.

Zeitz. Zeitz. Kämpfes Restaurant.
 Am 2. Feiertag ladet zum **Freitanz**
 freundlichst ein Conrad Kämpfe.

Eröffnungs-Anzeige.
 Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hierdurch zur gefl. Nachricht, daß wir mit heutigem Tage unser **Restaurationsgeschäft von Pfämmershöhe 1 nach Liebenauerstrasse 150** verlegt haben und bitten wir, daß uns bisher bewiesene Wohlwollen auch weiterhin gültig zu bewahren zu wollen. Zu den Feiertagen großer Betrieb. — Treffpunkt der Arbeiter-Mitglieder. Kochknecht **Albert Brömme u. Frau.**

Ein Vermögen repräsentiert ein gutes, reines Geschäft, welches, jugendfrisches Aussehen, weisse, sommerweiche Haut und schöner Teint. Alles dies erreicht die edle **Stoekerpferd-Lilienmilch-Soße** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schumacher's Fiedlerpferd, à Etüde 50 Pf. bei: **Holbold & Co., Ernst-Jentzsch, Fritz Müller, F. A. Patz, M. Waltsott Nachf., Gr. Ulrichstr. 90.**

Feuerversicherung, erhaltlich, konstant, billig. Beiträge für Gebäude, Mobiliar und Warenlager übernimmt gern **Karl Brandt**
 Kleine Sandstr. 7, 2 Tr.

Redag und für die Inserate verantwortlich: August Grop. — Druck der Halleischen Central-Anstalt für Druckerei (G. G. m. b. H.) Halle a. S.

Rucksäcke
für Herren 1.50-11.00
für Damen 1.20-4.75
für Kinder 0.70-1.85
3 Proz. Rabattmarken.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Louis Böker,
7 Leipzigerstrasse 7.
Billigste Bezugsquelle für
**Glas, Porzellan,
Steingut etc.**

Ein grosser Posten
hochelg. Anzüge u. Paletots
nur hier, auf Hochpar gearbeitet, wie nach Maß,
um bis Pfingsten möglichst zu käufen,
jetzt Preis: **20, 25, 30, 45 Mk.**
Bestellungen nach Maß wie bekannt
prompt und elegant.

Otto Knoll, Obere Leipzigerstrasse 36.

!! Rossfleisch !!
empfehle zu den Feiertagen nur extra fein.
Auchdem:
**Schlackwurst, geräucherter
u. gekochter Schinken.**
Alles übrige wie bekannt nur delikat.
Aug. Thurm, Reilstr. Nr. 10.
Telephon 507.

PNEUMATIK
CALMON
ALFRED CALMON AG. 66.
SEILHA 100000, WAGNERSTR. 100000

Größtes Lager! Billigste Preise!
**Viktoria, Allright,
Corona, Nekarsulm, Pfeil-**
Fahrräder von 100 Mk. an.
Orion- u. Welt-Räder
Fahrräder von 65 Mk. an.
Mäntel 4 Mk. - Schläuche von 3 Mk. an.
Kinderwagen-Ersatzteile in allen Größen.
- Welt einverleibte Reparatur-Werkstatt -
August Beer, Gr. Ulrichstr. 34.

Schloss Wilhelmshöhe, Zeitz.
Am 1. und 2. Pfingstfeiertag:
Grosser Gesellschafts-Ball.

Utensilien
zur Ansucht und Vogelpflege,
Vogelfutter für alle Singvögel.
Universalfutter
für Nachtigallen, Amseln, Starke u. s. w.
Stets frisch gemischt, keine modrige Paket-
ware.
Otto Kramer,
gegenüber der
Glauchaischen Kirche.

**Dresdner
Felsenkeller-Biere**
sind
malzreich, wohlschmeckend
und gut bekömmlich.

**Deutschland-
Fahrräder**
zur Vorzugsstufe bei
Wilh. Münster, Marktplatz 24.

Mückenberger Biere
werden der Einwohnerschaft
des Ländchens aufs angelegentlichste empfohlen.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller.
An beiden Festtagen bei günstiger Witterung:
vorm. 11 1/2 u. nachm. 4 Uhr, bei freiem Entree:
Grosse populäre Garten-Konzerte.
Bei ungünstiger Witterung vorm. 11 1/2 Uhr im Theateraal:
Entree frei! **Gr. Frühschoppen-Konzert.** Entree frei
Nachmittags 4 Uhr:
Grosse Nachmittags-Vorstellung.
"Die Bude Engel von Orendel".
Ernährteste Preise!
Abends 8 Uhr: **Gr. Abend-Vorstellung.**
Gastspiel des **"Hamburger Metropol-Theaters"**
mit der Sensations-Komödie:
"Kaben Sie nichts zu verzollen?"
Exzent. Burleske aus dem Neuanfängl. in 3 Bildern von
R. Dennequin u. Pierre Leher Deutsch v. R. Schönau.
In Berlin, Hamburg etc.
mit stürmischem Erfolg!
Hundert von Wägen aufgeführt!

Zeitz. Kegelklub Teutonia. Zeitz.
In unserem am Sonntag den 1. Feiertag im großen
Saale hier

Bürger-Erholung
stattfindenden
Kränzchen
laden wir hiermit freundlichst ein.
Am 1. u. 2. Pfingstfeiertag, nachm. 3 1/2 Uhr:
Lettin. Lettin.
Verband d. Bergarbeiter
im Gasthof "Zur Erholung".
Es ladet freundlichst ein Die Ortsverwaltung.

CARAMEL-MALZ-BIER
Fast alkoholfrei
Herzestellt aus feinstem Malz und Hopfen u. ff. Raffinade.
Ärztlich empfohlen für Gesunde wie für Kranke.
Societäts-Brauerei
JNH. DRESCHER & TRÖNDLE.
ROLLSDORF a. See. Fernspr. 11942 Amt Teutschenthal.
Vertr.: **Alfred Scheibe,** Karlstr. 4. Forarl 398.

**Oberländer's
Altenburger Hof**
- Alter Markt 4. -
Sonntag, 1. Pfingstfeiertag:
**Grosser Unterhaltungs-
-Abend.**
Auftreten d. berühmten **Max v. Moritz.**
Amerik. Duettisten
Montag, 2. Pfingstfeiertag:
Grosser Spezialitäten-Abend
von
Gobr. Henry.
**Parole
Altenburger Hof.**

Triumph-Automat
am Leipziger Turm.
Grüßtes, verkehrreichstes Automaten-Restaurant am Platz.
Anerkannt grüßtes Speisen-Anwahl.
Echte Münchener, Kulmbacher, Böhmisches u. einheimische
Biere. Z. Weine und Tafelkörö.
Malbowle.
Köstlich erfrischende Brauselimonaden.
Eis * Eis * Eis.

**Restaurant und Gartenlokal
„Deutscher Hof“, Passendorf,**
empfehle zu den Feiertagen meine neu eingerichteten Lokalitäten zur gefälligen Benutzung.
H. Günthersche Biere,
vorzügl. Raffer, wie bekannt gute billige Speisen.
A. Gerber.

Doltheida-Emanuelgrube.
Den Genossen von hier und Umgegend bringe ich nach
Neuweiherung meines Hauses meine
**Flaschenbier-, Limonaden- und
Zigarren-Handlung**
in empfehlende Erinnerung.
Hermann Richter.

Zoolog. Garten.
Nur kurze Zeit!
**Havemann's
Raubtierschule.**
Löwen, Tiger, Leoparden,
Bären - 10 ausgezeichnete
Präparatemplare.
Vorstellungen vorm. 11 1/2 Uhr,
nachm. 4 und 6 Uhr.
Eintrittspreise nicht erhöht!
Stuhllage:
Erwachs. 20 Pf. Kinder 10 Pf.
Am 1. und 2. Feiertag je
2 Grosse Konzerte
Erwachs. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Von abends 7 Uhr ab prä
Serion 30 Pf.

**Möbel-Fabrik u.
G.-Hauptmann**
Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 36.
"Kauf die Möbel-Abteilung!"

Danksagung.
Für die vielen Bemühungen herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Tochter Wilma sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Reden und Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen herzlichen Dank dem Herrn Pastor Sellmann für die tröstlichen Worte am Grabe.
Halle, den 18. Mai 1907.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Famille Prack.

Tücht. Kernmacher
geb. Karl Breitkopf,
Armaturenfabrik und Metall-
gesterei, Turmstr. 93.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grotz - Druck der Halleischen Genossenschafts Buchdruckerei (G. S. m. b. H.) Halle a. S.



Ans den Nachbarkreisen.

Verprechen und Halten ist gewis!

Seit 16. Mai (S. 8) lange schon ist das Vertrauen der Arbeiter zu den Grubenbaronen geschwunden, aber immer wieder versuchen die Beherrschenden in Arbeiterfreundlichkeit zu machen. Wie diese „Freundlichkeit“ aussieht, hat in der 1. Mai gezeigt. Bei den Bergarbeitern wurde der Wunsch regte, auch einmal einen Tag zu feiern. Sie werden ja sehr oft gezwungen, bei frostigen und patriotischen Festen die Arbeit ruhen zu lassen. Am 1. Mai nun hatten sich die Bergarbeiter vorfristig abgemeldet, aber gewöhnlich wurde die Abmeldung nicht angenommen. Als dann eine große Anzahl feierte und am 2. Mai wieder anfuhr, wurde noch nicht gelagt. Erst am 3. Mai kamen die „Herren“ mit der Verhängung der Strafen. Wie kamen nun die Grubenbarone dazu, die Strafen zu verhängen und auf welche Paragraphen stützen sie sich? Gatten nicht beim vorzüglichen Streik alle Direktoren versprochen, die §§ 1, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 10, 20, 21 abzuändern? Aber Verprechen und Halten ist gewis! Es hies sind die Paragraphen nicht geändert worden! Und nun mag man auf Grund der nicht abgeänderten Paragraphen Strafen zu verhängen! Das ist die viergährige „Arbeiterfreundlichkeit“, die von den Grubenbaronen und ihrer Sippe ausgeht! Was blüht man vielleicht, daß der Bergmann ganz zum Sklaven herabgestuft ist und sich alles bieten läßt? Da werden die „Herren“ sich gewaltig täuschen.

Eine Folge der Maßnahmen der Grubenbarone ist die Kündigung einer Anzahl Bergarbeiter der Zeiger Paraffin- und Solarölfabrik. Die „Herren“, die da in diesem Jahre ein Prozent Dividende aus den Arbeitern herausgeschunden haben, gedachten wohl durch die verhängten Strafen ein übriges zu tun.

Die Bergarbeiter haben nun Solidarität zu üben und ihre Arbeitskraft der Weisheit nicht zur Verfügung zu stellen. Die Bergarbeiter, soweit sie wirklich aufgestaut sind und nicht in die Fußstapfen des unmündigen Christen treten, werden auch noch andere Schritte zu unternehmen wissen. Christen wird ja wieder von „Verpöschung“ faheln und die frei organisierten Arbeiter im Interesse der Unternehmer beschimpfen. Aber es mag ruhig bleiben, denn kann er doch nicht mehr.

Seit 17. Mai (S. 8) Winghamerbesuche. Für den Winghamerbesuch sind folgende Tage eingelegt worden: Ab Seil nach Großen-Gera - Saalfeld; Sonnabend 14. Mai, 18. Sonntag 15. Mai, 19. Montag 16. Mai, 20. Dienstag 17. Mai, 21. Mittwoch 18. Mai, 22. Donnerstag 19. Mai, 23. Freitag 20. Mai, 24. Samstag 21. Mai, 25. Sonntag 22. Mai, 26. Montag 23. Mai, 27. Dienstag 24. Mai, 28. Mittwoch 25. Mai, 29. Donnerstag 26. Mai, 30. Freitag 27. Mai, 31. Samstag 28. Mai, 1. Sonntag 29. Mai, 2. Montag 30. Mai, 3. Dienstag 31. Mai, 4. Mittwoch 1. Juni, 5. Donnerstag 2. Juni, 6. Freitag 3. Juni, 7. Samstag 4. Juni, 8. Sonntag 5. Juni, 9. Montag 6. Juni, 10. Dienstag 7. Juni, 11. Mittwoch 8. Juni, 12. Donnerstag 9. Juni, 13. Freitag 10. Juni, 14. Samstag 11. Juni, 15. Sonntag 12. Juni, 16. Montag 13. Juni, 17. Dienstag 14. Juni, 18. Mittwoch 15. Juni, 19. Donnerstag 16. Juni, 20. Freitag 17. Juni, 21. Samstag 18. Juni, 22. Sonntag 19. Juni, 23. Montag 20. Juni, 24. Dienstag 21. Juni, 25. Mittwoch 22. Juni, 26. Donnerstag 23. Juni, 27. Freitag 24. Juni, 28. Samstag 25. Juni, 29. Sonntag 26. Juni, 30. Montag 27. Juni, 1. Dienstag 28. Juni, 2. Mittwoch 29. Juni, 3. Donnerstag 30. Juni, 4. Freitag 1. Juli, 5. Samstag 2. Juli, 6. Sonntag 3. Juli, 7. Montag 4. Juli, 8. Dienstag 5. Juli, 9. Mittwoch 6. Juli, 10. Donnerstag 7. Juli, 11. Freitag 8. Juli, 12. Samstag 9. Juli, 13. Sonntag 10. Juli, 14. Montag 11. Juli, 15. Dienstag 12. Juli, 16. Mittwoch 13. Juli, 17. Donnerstag 14. Juli, 18. Freitag 15. Juli, 19. Samstag 16. Juli, 20. Sonntag 17. Juli, 21. Montag 18. Juli, 22. Dienstag 19. Juli, 23. Mittwoch 20. Juli, 24. Donnerstag 21. Juli, 25. Freitag 22. Juli, 26. Samstag 23. Juli, 27. Sonntag 24. Juli, 28. Montag 25. Juli, 29. Dienstag 26. Juli, 30. Mittwoch 27. Juli, 31. Donnerstag 28. Juli, 1. Freitag 29. Juli, 2. Samstag 30. Juli, 3. Sonntag 31. Juli, 4. Montag 1. August, 5. Dienstag 2. August, 6. Mittwoch 3. August, 7. Donnerstag 4. August, 8. Freitag 5. August, 9. Samstag 6. August, 10. Sonntag 7. August, 11. Montag 8. August, 12. Dienstag 9. August, 13. Mittwoch 10. August, 14. Donnerstag 11. August, 15. Freitag 12. August, 16. Samstag 13. August, 17. Sonntag 14. August, 18. Montag 15. August, 19. Dienstag 16. August, 20. Mittwoch 17. August, 21. Donnerstag 18. August, 22. Freitag 19. August, 23. Samstag 20. August, 24. Sonntag 21. August, 25. Montag 22. August, 26. Dienstag 23. August, 27. Mittwoch 24. August, 28. Donnerstag 25. August, 29. Freitag 26. August, 30. Samstag 27. August, 31. Sonntag 28. August, 1. Montag 29. August, 2. Dienstag 30. August, 3. Mittwoch 31. August, 4. Donnerstag 1. September, 5. Freitag 2. September, 6. Samstag 3. September, 7. Sonntag 4. September, 8. Montag 5. September, 9. Dienstag 6. September, 10. Mittwoch 7. September, 11. Donnerstag 8. September, 12. Freitag 9. September, 13. Samstag 10. September, 14. Sonntag 11. September, 15. Montag 12. September, 16. Dienstag 13. September, 17. Mittwoch 14. September, 18. Donnerstag 15. September, 19. Freitag 16. September, 20. Samstag 17. September, 21. Sonntag 18. September, 22. Montag 19. September, 23. Dienstag 20. September, 24. Mittwoch 21. September, 25. Donnerstag 22. September, 26. Freitag 23. September, 27. Samstag 24. September, 28. Sonntag 25. September, 29. Montag 26. September, 30. Dienstag 27. September, 31. Mittwoch 28. September, 1. Donnerstag 29. September, 2. Freitag 30. September, 3. Samstag 1. Oktober, 4. Sonntag 2. Oktober, 5. Montag 3. Oktober, 6. Dienstag 4. Oktober, 7. Mittwoch 5. Oktober, 8. Donnerstag 6. Oktober, 9. Freitag 7. Oktober, 10. Samstag 8. Oktober, 11. Sonntag 9. Oktober, 12. Montag 10. Oktober, 13. Dienstag 11. Oktober, 14. Mittwoch 12. Oktober, 15. Donnerstag 13. Oktober, 16. Freitag 14. Oktober, 17. Samstag 15. Oktober, 18. Sonntag 16. Oktober, 19. Montag 17. Oktober, 20. Dienstag 18. Oktober, 21. Mittwoch 19. Oktober, 22. Donnerstag 20. Oktober, 23. Freitag 21. Oktober, 24. Samstag 22. Oktober, 25. Sonntag 23. Oktober, 26. Montag 24. Oktober, 27. Dienstag 25. Oktober, 28. Mittwoch 26. Oktober, 29. Donnerstag 27. Oktober, 30. Freitag 28. Oktober, 31. Samstag 29. Oktober, 1. Sonntag 30. Oktober, 2. Montag 31. Oktober, 3. Dienstag 1. November, 4. Mittwoch 2. November, 5. Donnerstag 3. November, 6. Freitag 4. November, 7. Samstag 5. November, 8. Sonntag 6. November, 9. Montag 7. November, 10. Dienstag 8. November, 11. Mittwoch 9. November, 12. Donnerstag 10. November, 13. Freitag 11. November, 14. Samstag 12. November, 15. Sonntag 13. November, 16. Montag 14. November, 17. Dienstag 15. November, 18. Mittwoch 16. November, 19. Donnerstag 17. November, 20. Freitag 18. November, 21. Samstag 19. November, 22. Sonntag 20. November, 23. Montag 21. November, 24. Dienstag 22. November, 25. Mittwoch 23. November, 26. Donnerstag 24. November, 27. Freitag 25. November, 28. Samstag 26. November, 29. Sonntag 27. November, 30. Montag 28. November, 31. Dienstag 29. November, 1. Mittwoch 30. November, 2. Donnerstag 1. Dezember, 3. Freitag 2. Dezember, 4. Samstag 3. Dezember, 5. Sonntag 4. Dezember, 6. Montag 5. Dezember, 7. Dienstag 6. Dezember, 8. Mittwoch 7. Dezember, 9. Donnerstag 8. Dezember, 10. Freitag 9. Dezember, 11. Samstag 10. Dezember, 12. Sonntag 11. Dezember, 13. Montag 12. Dezember, 14. Dienstag 13. Dezember, 15. Mittwoch 14. Dezember, 16. Donnerstag 15. Dezember, 17. Freitag 16. Dezember, 18. Samstag 17. Dezember, 19. Sonntag 18. Dezember, 20. Montag 19. Dezember, 21. Dienstag 20. Dezember, 22. Mittwoch 21. Dezember, 23. Donnerstag 22. Dezember, 24. Freitag 23. Dezember, 25. Samstag 24. Dezember, 26. Sonntag 25. Dezember, 27. Montag 26. Dezember, 28. Dienstag 27. Dezember, 29. Mittwoch 28. Dezember, 30. Donnerstag 29. Dezember, 31. Freitag 30. Dezember, 1. Samstag 31. Dezember, 2. Sonntag 1. Januar, 3. Montag 2. Januar, 4. Dienstag 3. Januar, 5. Mittwoch 4. Januar, 6. Donnerstag 5. Januar, 7. Freitag 6. Januar, 8. Samstag 7. Januar, 9. Sonntag 8. Januar, 10. Montag 9. Januar, 11. Dienstag 10. Januar, 12. Mittwoch 11. Januar, 13. Donnerstag 12. Januar, 14. Freitag 13. Januar, 15. Samstag 14. Januar, 16. Sonntag 15. Januar, 17. Montag 16. Januar, 18. Dienstag 17. Januar, 19. Mittwoch 18. Januar, 20. Donnerstag 19. Januar, 21. Freitag 20. Januar, 22. Samstag 21. Januar, 23. Sonntag 22. Januar, 24. Montag 23. Januar, 25. Dienstag 24. Januar, 26. Mittwoch 25. Januar, 27. Donnerstag 26. Januar, 28. Freitag 27. Januar, 29. Samstag 28. Januar, 30. Sonntag 29. Januar, 31. Montag 30. Januar, 1. Dienstag 31. Januar, 2. Mittwoch 1. Februar, 3. Donnerstag 2. Februar, 4. Freitag 3. Februar, 5. Samstag 4. Februar, 6. Sonntag 5. Februar, 7. Montag 6. Februar, 8. Dienstag 7. Februar, 9. Mittwoch 8. Februar, 10. Donnerstag 9. Februar, 11. Freitag 10. Februar, 12. Samstag 11. Februar, 13. Sonntag 12. Februar, 14. Montag 13. Februar, 15. Dienstag 14. Februar, 16. Mittwoch 15. Februar, 17. Donnerstag 16. Februar, 18. Freitag 17. Februar, 19. Samstag 18. Februar, 20. Sonntag 19. Februar, 21. Montag 20. Februar, 22. Dienstag 21. Februar, 23. Mittwoch 22. Februar, 24. Donnerstag 23. Februar, 25. Freitag 24. Februar, 26. Samstag 25. Februar, 27. Sonntag 26. Februar, 28. Montag 27. Februar, 29. Dienstag 28. Februar, 30. Mittwoch 29. Februar, 31. Donnerstag 1. März, 1. Freitag 2. März, 2. Samstag 3. März, 3. Sonntag 4. März, 4. Montag 5. März, 5. Dienstag 6. März, 6. Mittwoch 7. März, 7. Donnerstag 8. März, 8. Freitag 9. März, 9. Samstag 10. März, 10. Sonntag 11. März, 11. Montag 12. März, 12. Dienstag 13. März, 13. Mittwoch 14. März, 14. Donnerstag 15. März, 15. Freitag 16. März, 16. Samstag 17. März, 17. Sonntag 18. März, 18. Montag 19. März, 19. Dienstag 20. März, 20. Mittwoch 21. März, 21. Donnerstag 22. März, 22. Freitag 23. März, 23. Samstag 24. März, 24. Sonntag 25. März, 25. Montag 26. März, 26. Dienstag 27. März, 27. Mittwoch 28. März, 28. Donnerstag 29. März, 29. Freitag 30. März, 30. Samstag 31. März, 31. Sonntag 1. April, 1. Montag 2. April, 2. Dienstag 3. April, 3. Mittwoch 4. April, 4. Donnerstag 5. April, 5. Freitag 6. April, 6. Samstag 7. April, 7. Sonntag 8. April, 8. Montag 9. April, 9. Dienstag 10. April, 10. Mittwoch 11. April, 11. Donnerstag 12. April, 12. Freitag 13. April, 13. Samstag 14. April, 14. Sonntag 15. April, 15. Montag 16. April, 16. Dienstag 17. April, 17. Mittwoch 18. April, 18. Donnerstag 19. April, 19. Freitag 20. April, 20. Samstag 21. April, 21. Sonntag 22. April, 22. Montag 23. April, 23. Dienstag 24. April, 24. Mittwoch 25. April, 25. Donnerstag 26. April, 26. Freitag 27. April, 27. Samstag 28. April, 28. Sonntag 29. April, 29. Montag 30. April, 30. Dienstag 1. Mai, 31. Mittwoch 2. Mai, 1. Donnerstag 3. Mai, 2. Freitag 4. Mai, 3. Samstag 5. Mai, 4. Sonntag 6. Mai, 5. Montag 7. Mai, 6. Dienstag 8. Mai, 7. Mittwoch 9. Mai, 8. Donnerstag 10. Mai, 9. Freitag 11. Mai, 10. Samstag 12. Mai, 11. Sonntag 13. Mai, 12. Montag 14. Mai, 13. Dienstag 15. Mai, 14. Mittwoch 16. Mai, 15. Donnerstag 17. Mai, 16. Freitag 18. Mai, 17. Samstag 19. Mai, 18. Sonntag 20. Mai, 19. Montag 21. Mai, 20. Dienstag 22. Mai, 21. Mittwoch 23. Mai, 22. Donnerstag 24. Mai, 23. Freitag 25. Mai, 24. Samstag 26. Mai, 25. Sonntag 27. Mai, 26. Montag 28. Mai, 27. Dienstag 29. Mai, 28. Mittwoch 30. Mai, 29. Donnerstag 31. Mai, 30. Freitag 1. Juni, 31. Samstag 2. Juni, 1. Sonntag 3. Juni, 2. Montag 4. Juni, 3. Dienstag 5. Juni, 4. Mittwoch 6. Juni, 5. Donnerstag 7. Juni, 6. Freitag 8. Juni, 7. Samstag 9. Juni, 8. Sonntag 10. Juni, 9. Montag 11. Juni, 10. Dienstag 12. Juni, 11. Mittwoch 13. Juni, 12. Donnerstag 14. Juni, 13. Freitag 15. Juni, 14. Samstag 16. Juni, 15. Sonntag 17. Juni, 16. Montag 18. Juni, 17. Dienstag 19. Juni, 18. Mittwoch 20. Juni, 19. Donnerstag 21. Juni, 20. Freitag 22. Juni, 21. Samstag 23. Juni, 22. Sonntag 24. Juni, 23. Montag 25. Juni, 24. Dienstag 26. Juni, 25. Mittwoch 27. Juni, 26. Donnerstag 28. Juni, 27. Freitag 29. Juni, 28. Samstag 30. Juni, 29. Sonntag 1. Juli, 30. Montag 2. Juli, 31. Dienstag 3. Juli, 1. Mittwoch 4. Juli, 2. Donnerstag 5. Juli, 3. Freitag 6. Juli, 4. Samstag 7. Juli, 5. Sonntag 8. Juli, 6. Montag 9. Juli, 7. Dienstag 10. Juli, 8. Mittwoch 11. Juli, 9. Donnerstag 12. Juli, 10. Freitag 13. Juli, 11. Samstag 14. Juli, 12. Sonntag 15. Juli, 13. Montag 16. Juli, 14. Dienstag 17. Juli, 15. Mittwoch 18. Juli, 16. Donnerstag 19. Juli, 17. Freitag 20. Juli, 18. Samstag 21. Juli, 19. Sonntag 22. Juli, 20. Montag 23. Juli, 21. Dienstag 24. Juli, 22. Mittwoch 25. Juli, 23. Donnerstag 26. Juli, 24. Freitag 27. Juli, 25. Samstag 28. Juli, 26. Sonntag 29. Juli, 27. Montag 30. Juli, 28. Dienstag 31. Juli, 29. Mittwoch 1. August, 30. Donnerstag 2. August, 31. Freitag 3. August, 1. Samstag 4. August, 2. Sonntag 5. August, 3. Montag 6. August, 4. Dienstag 7. August, 5. Mittwoch 8. August, 6. Donnerstag 9. August, 7. Freitag 10. August, 8. Samstag 11. August, 9. Sonntag 12. August, 10. Montag 13. August, 11. Dienstag 14. August, 12. Mittwoch 15. August, 13. Donnerstag 16. August, 14. Freitag 17. August, 15. Samstag 18. August, 16. Sonntag 19. August, 17. Montag 20. August, 18. Dienstag 21. August, 19. Mittwoch 22. August, 20. Donnerstag 23. August, 21. Freitag 24. August, 22. Samstag 25. August, 23. Sonntag 26. August, 24. Montag 27. August, 25. Dienstag 28. August, 26. Mittwoch 29. August, 27. Donnerstag 30. August, 28. Freitag 31. August, 29. Samstag 1. September, 30. Sonntag 2. September, 31. Montag 3. September, 1. Dienstag 4. September, 2. Mittwoch 5. September, 3. Donnerstag 6. September, 4. Freitag 7. September, 5. Samstag 8. September, 6. Sonntag 9. September, 7. Montag 10. September, 8. Dienstag 11. September, 9. Mittwoch 12. September, 10. Donnerstag 13. September, 11. Freitag 14. September, 12. Samstag 15. September, 13. Sonntag 16. September, 14. Montag 17. September, 15. Dienstag 18. September, 16. Mittwoch 19. September, 17. Donnerstag 20. September, 18. Freitag 21. September, 19. Samstag 22. September, 20. Sonntag 23. September, 21. Montag 24. September, 22. Dienstag 25. September, 23. Mittwoch 26. September, 24. Donnerstag 27. September, 25. Freitag 28. September, 26. Samstag 29. September, 27. Sonntag 30. September, 28. Montag 1. Oktober, 29. Dienstag 2. Oktober, 30. Mittwoch 3. Oktober, 31. Donnerstag 4. Oktober, 1. Freitag 5. Oktober, 2. Samstag 6. Oktober, 3. Sonntag 7. Oktober, 4. Montag 8. Oktober, 5. Dienstag 9. Oktober, 6. Mittwoch 10. Oktober, 7. Donnerstag 11. Oktober, 8. Freitag 12. Oktober, 9. Samstag 13. Oktober, 10. Sonntag 14. Oktober, 11. Montag 15. Oktober, 12. Dienstag 16. Oktober, 13. Mittwoch 17. Oktober, 14. Donnerstag 18. Oktober, 15. Freitag 19. Oktober, 16. Samstag 20. Oktober, 17. Sonntag 21. Oktober, 18. Montag 22. Oktober, 19. Dienstag 23. Oktober, 20. Mittwoch 24. Oktober, 21. Donnerstag 25. Oktober, 22. Freitag 26. Oktober, 23. Samstag 27. Oktober, 24. Sonntag 28. Oktober, 25. Montag 29. Oktober, 26. Dienstag 30. Oktober, 27. Mittwoch 31. Oktober, 28. Donnerstag 1. November, 29. Freitag 2. November, 30. Samstag 3. November, 31. Sonntag 4. November, 1. Montag 5. November, 2. Dienstag 6. November, 3. Mittwoch 7. November, 4. Donnerstag 8. November, 5. Freitag 9. November, 6. Samstag 10. November, 7. Sonntag 11. November, 8. Montag 12. November, 9. Dienstag 13. November, 10. Mittwoch 14. November, 11. Donnerstag 15. November, 12. Freitag 16. November, 13. Samstag 17. November, 14. Sonntag 18. November, 15. Montag 19. November, 16. Dienstag 20. November, 17. Mittwoch 21. November, 18. Donnerstag 22. November, 19. Freitag 23. November, 20. Samstag 24. November, 21. Sonntag 25. November, 22. Montag 26. November, 23. Dienstag 27. November, 24. Mittwoch 28. November, 25. Donnerstag 29. November, 26. Freitag 30. November, 27. Samstag 1. Dezember, 28. Sonntag 2. Dezember, 29. Montag 3. Dezember, 30. Dienstag 4. Dezember, 31. Mittwoch 5. Dezember, 1. Donnerstag 6. Dezember, 2. Freitag 7. Dezember, 3. Samstag 8. Dezember, 4. Sonntag 9. Dezember, 5. Montag 10. Dezember, 6. Dienstag 11. Dezember, 7. Mittwoch 12. Dezember, 8. Donnerstag 13. Dezember, 9. Freitag 14. Dezember, 10. Samstag 15. Dezember, 11. Sonntag 16. Dezember, 12. Montag 17. Dezember, 13. Dienstag 18. Dezember, 14. Mittwoch 19. Dezember, 15. Donnerstag 20. Dezember, 16. Freitag 21. Dezember, 17. Samstag 22. Dezember, 18. Sonntag 23. Dezember, 19. Montag 24. Dezember, 20. Dienstag 25. Dezember, 21. Mittwoch 26. Dezember, 22. Donnerstag 27. Dezember, 23. Freitag 28. Dezember, 24. Samstag 29. Dezember, 25. Sonntag 30. Dezember, 26. Montag 31. Dezember, 27. Dienstag 1. Januar, 28. Mittwoch 2. Januar, 29. Donnerstag 3. Januar, 30. Freitag 4. Januar, 31. Samstag 5. Januar, 1. Sonntag 6. Januar, 2. Montag 7. Januar, 3. Dienstag 8. Januar, 4. Mittwoch 9. Januar, 5. Donnerstag 10. Januar, 6. Freitag 11. Januar, 7. Samstag 12. Januar, 8. Sonntag 13. Januar, 9. Montag 14. Januar, 10. Dienstag 15. Januar, 11. Mittwoch 16. Januar, 12. Donnerstag 17. Januar, 13. Freitag 18. Januar, 14. Samstag 19. Januar, 15. Sonntag 20. Januar, 16. Montag 21. Januar, 17. Dienstag 22. Januar, 18. Mittwoch 23. Januar, 19. Donnerstag 24. Januar, 20. Freitag 25. Januar, 21. Samstag 26. Januar, 22. Sonntag 27. Januar, 23. Montag 28. Januar, 24. Dienstag 29. Januar, 25. Mittwoch 30. Januar, 26. Donnerstag 31. Januar, 27. Freitag 1. Februar, 28. Samstag 2. Februar, 29. Sonntag 3. Februar, 30. Montag 4. Februar, 31. Dienstag 5. Februar, 1. Mittwoch 6. Februar, 2. Donnerstag 7. Februar, 3. Freitag 8. Februar, 4. Samstag 9. Februar, 5. Sonntag 10. Februar, 6. Montag 11. Februar, 7. Dienstag 12. Februar, 8. Mittwoch 13. Februar, 9. Donnerstag 14. Februar, 10. Freitag 15. Februar, 11. Samstag 16. Februar, 12. Sonntag 17. Februar, 13. Montag 18. Februar, 14. Dienstag 19. Februar, 15. Mittwoch 20. Februar, 16. Donnerstag 21. Februar, 17. Freitag 22. Februar, 18. Samstag 23. Februar, 19. Sonntag 24. Februar, 20. Montag 25. Februar, 21. Dienstag 26. Februar, 22. Mittwoch 27. Februar, 23. Donnerstag 28. Februar, 24. Freitag 29. Februar, 25. Samstag 1. März, 26. Sonntag 2. März, 27. Montag 3. März, 28. Dienstag 4. März, 29. Mittwoch 5. März, 30. Donnerstag 6. März, 31. Freitag 7. März, 1. Samstag 8. März, 2. Sonntag 9. März, 3. Montag 10. März, 4. Dienstag 11. März, 5. Mittwoch 12. März, 6. Donnerstag 13. März, 7. Freitag 14. März, 8. Samstag 15. März, 9. Sonntag 16. März, 10. Montag 17. März, 11. Dienstag 18. März, 12. Mittwoch 19. März, 13. Donnerstag 20. März, 14. Freitag 21. März, 15. Samstag 22. März, 16. Sonntag 23. März, 17. Montag 24. März, 18. Dienstag 25. März, 19. Mittwoch 26. März, 20. Donnerstag 27. März, 21. Freitag 28. März, 22. Samstag 29. März, 23. Sonntag 30. März, 24. Montag 31. März, 25. Dienstag 1. April, 26. Mittwoch 2. April, 27. Donnerstag 3. April, 28. Freitag 4. April, 29. Samstag 5. April, 30. Sonntag 6. April, 31. Montag 7. April, 1. Dienstag 8. April, 2. Mittwoch 9. April, 3. Donnerstag 10. April, 4. Freitag 11. April, 5. Samstag 12. April, 6. Sonntag 13. April, 7. Montag 14. April, 8. Dienstag 15. April, 9. Mittwoch 16. April, 10. Donnerstag 17. April, 11. Freitag 18. April, 12. Samstag 19. April, 13. Sonntag 20. April, 14. Montag 21. April, 15. Dienstag 22. April, 16. Mittwoch 23. April, 17. Donnerstag 24. April, 18. Freitag 25. April, 19. Samstag 26. April, 20. Sonntag 27. April, 21. Montag 28. April, 22. Dienstag 29. April, 23. Mittwoch 30. April, 24. Donnerstag 1. Mai, 25. Freitag 2. Mai, 26. Samstag 3. Mai, 27. Sonntag 4. Mai, 28. Montag 5. Mai, 29. Dienstag 6. Mai, 30. Mittwoch 7. Mai, 31. Donnerstag 8. Mai, 1. Freitag 9. Mai, 2. Samstag 10. Mai, 3. Sonntag 11. Mai, 4. Montag 12. Mai, 5. Dienstag 13. Mai, 6. Mittwoch 14. Mai, 7. Donnerstag 15. Mai, 8. Freitag 16. Mai, 9. Samstag 17. Mai, 10. Sonntag 18. Mai, 11. Montag 19. Mai, 12. Dienstag 20. Mai, 13. Mittwoch 21. Mai, 14. Donnerstag 22. Mai, 15. Freitag 23. Mai, 16. Samstag 24. Mai, 17. Sonntag 25. Mai, 18. Montag 26. Mai, 19. Dienstag 27. Mai, 20. Mittwoch 28. Mai, 21. Donnerstag 29. Mai, 22. Freitag 30. Mai, 23. Samstag 31. Mai, 24. Sonntag 1. Juni, 25. Montag 2. Juni, 26. Dienstag 3. Juni, 27. Mittwoch 4. Juni, 28. Donnerstag 5. Juni, 29. Freitag 6. Juni, 30. Samstag 7. Juni, 31. Sonntag 8. Juni, 1. Montag 9. Juni, 2. Dienstag 10. Juni, 3. Mittwoch 11. Juni, 4. Donnerstag 12. Juni, 5. Freitag 13. Juni, 6. Samstag 14. Juni, 7. Sonntag 15. Juni, 8. Montag 16. Juni, 9. Dienstag 17. Juni, 10. Mittwoch 18. Juni, 11. Donnerstag 19. Juni, 12. Freitag 20. Juni, 13. Samstag 21. Juni, 14. Sonntag 22. Juni, 15. Montag 23. Juni, 16. Dienstag 24. Juni, 17. Mittwoch 25. Juni, 18. Donnerstag 26. Juni, 19. Freitag 27. Juni, 20. Samstag 28. Juni, 21. Sonntag 29. Juni, 22. Montag 30. Juni, 23. Dienstag 1. Juli, 24. Mittwoch 2. Juli, 25. Donnerstag 3. Juli, 26. Freitag 4. Juli, 27. Samstag 5. Juli, 28. Sonntag 6. Juli, 29. Montag 7. Juli, 30. Dienstag 8. Juli, 31. Mittwoch 9. Juli, 1. Donnerstag 10. Juli, 2. Freitag 11. Juli, 3. Samstag 12. Juli, 4. Sonntag 13. Juli, 5. Montag 14. Juli, 6. Dienstag 15. Juli, 7. Mittwoch 16. Juli, 8. Donnerstag 17. Juli, 9. Freitag 18. Juli, 10. Samstag 19. Juli, 11. Sonntag 20. Juli, 12. Montag 21. Juli, 13. Dienstag 22. Juli, 14. Mittwoch 23. Juli, 15. Donnerstag 24. Juli, 16. Freitag 25. Juli, 17. Samstag 26. Juli, 18. Sonntag 27. Juli, 19. Montag 28. Juli, 20. Dienstag 29. Juli, 21. Mittwoch 30. Juli, 22. Donnerstag 31. Juli, 23. Freitag 1. August, 24. Samstag 2. August, 25. Sonntag 3. August, 26. Montag 4. August, 27. Dienstag 5. August, 28. Mittwoch 6. August, 29. Donnerstag 7. August, 30. Freitag 8. August, 31. Samstag 9. August, 1. Sonntag 10. August, 2. Montag 11. August, 3. Dienstag 12. August, 4. Mittwoch 13. August, 5. Donnerstag 14. August, 6. Freitag 15. August, 7. Samstag 16. August, 8. Sonntag 17. August, 9. Montag 18. August, 10. Dienstag 19. August, 11. Mittwoch 20. August, 12. Donnerstag 21. August, 13. Freitag 22. August, 14. Samstag 23. August, 15. Sonntag 24. August, 16. Montag 25. August, 17. Dienstag 26. August, 18. Mittwoch 27. August, 19. Donnerstag 28. August, 20. Freitag 29. August, 21. Samstag 30. August, 22. Sonntag 31. August, 23. Montag 1. September, 24. Dienstag 2. September, 25. Mittwoch 3. September, 26. Donnerstag 4. September, 27. Freitag 5. September, 28. Samstag 6. September, 29. Sonntag 7. September, 30. Montag 8. September, 31. Dienstag 9. September, 1. Mittwoch 10. September, 2. Donnerstag 11. September, 3. Freitag 12. September, 4. Samstag 13. September, 5. Sonntag 14. September, 6. Montag 15. September, 7. Dienstag 16. September, 8. Mittwoch 17. September, 9. Donnerstag 18. September, 10. Freitag 19. September, 11. Samstag 20. September, 12. Sonntag 21. September, 13. Montag 22. September, 14. Dienstag 23. September, 15. Mittwoch 24. September, 16. Donnerstag 25. September, 17. Freitag 26. September, 18. Samstag 27. September, 19. Sonntag 28. September, 20. Montag 29. September, 21. Dienstag 30. September, 22. Mittwoch 1. Oktober, 23. Donnerstag 2. Oktober, 24. Freitag 3. Oktober, 25. Samstag 4. Oktober, 26. Sonntag 5. Oktober, 27. Montag 6. Oktober, 28. Dienstag 7. Oktober, 29. Mittwoch 8. Oktober, 30. Donnerstag 9. Oktober, 31. Freitag 10. Oktober, 1. Samstag 11. Oktober, 2. Sonntag 12. Oktober, 3. Montag 13. Oktober, 4. Dienstag 14. Oktober, 5. Mittwoch 15. Oktober, 6. Donnerstag 16. Oktober, 7. Freitag 17. Oktober, 8. Samstag 18. Oktober, 9. Sonntag 19. Oktober, 10. Montag 20. Oktober, 11. Dienstag 21. Oktober, 12. Mittwoch 22. Oktober, 13. Donnerstag 23. Oktober, 14. Freitag 24. Oktober, 15. Samstag 25. Oktober, 16. Sonntag 26. Oktober, 17. Montag 27. Oktober, 18. Dienstag 28. Oktober, 19. Mittwoch 29. Oktober, 20. Donnerstag 30. Oktober, 21. Freitag 31. Oktober, 22. Samstag 1. November, 23. Sonntag 2. November, 24. Montag 3. November, 25. Dienstag 4. November, 26. Mittwoch 5. November, 27. Donnerstag 6. November, 28. Freitag 7. November, 29. Samstag 8. November, 30. Sonntag 9. November, 31. Montag 10. November, 1. Dienstag 11. November, 2. Mittwoch 12. November, 3. Donnerstag 13. November, 4. Freitag 14. November, 5. Samstag 15. November, 6. Sonntag 16. November, 7. Montag 17. November, 8. Dienstag 18. November, 9. Mittwoch 19. November, 10. Donnerstag 20. November, 11. Freitag 21. November, 12. Samstag 22. November, 13. Sonntag 23. November, 14. Montag 24. November, 15. Dienstag 25. November, 16. Mittwoch 26. November, 17. Donnerstag 27. November, 18. Freitag 28. November, 19. Samstag 29. November, 20. Sonntag 30. November, 21. Montag 1. Dezember, 22. Dienstag 2. Dezember, 23. Mittwoch 3. Dezember, 24. Donnerstag 4. Dezember, 25. Freitag 5. Dezember, 26. Samstag 6. Dezember, 27. Sonntag 7. Dezember, 28. Montag 8. Dezember, 29. Dienstag 9. Dezember, 30. Mittwoch 10. Dezember, 31. Donnerstag 11. Dezember, 1. Freitag 12. Dezember, 2. Samstag 13. Dezember, 3. Sonntag 14. Dezember, 4. Montag 15. Dezember, 5. Dienstag 16. Dezember, 6. Mittwoch 17. Dezember, 7. Donnerstag 18. Dezember, 8. Freitag 19. Dezember, 9. Samstag 20. Dezember, 10. Sonntag 21. Dezember, 11. Montag 22. Dezember, 12. Dienstag 23. Dezember, 13. Mittwoch 24. Dezember, 14. Donnerstag 25. Dezember, 15. Freitag 26. Dezember, 16. Samstag 27. Dezember, 17. Sonntag 28. Dezember, 18. Montag 29. Dezember, 19. Dienstag 30. Dezember, 20. Mittwoch 31. Dezember, 21. Donnerstag 1. Januar, 22. Freitag 2. Januar, 23. Samstag 3. Januar, 24. Sonntag 4. Januar, 25. Montag 5. Januar, 26. Dienstag 6. Januar, 27. Mittwoch 7. Januar, 28. Donnerstag 8. Januar, 29. Freitag 9. Januar, 30. Samstag 10. Januar, 31. Sonntag 11. Januar, 1. Montag 12. Januar, 2. Dienstag 13. Januar, 3. Mittwoch 14. Januar, 4. Donnerstag 15. Januar, 5. Freitag 16. Januar, 6. Samstag 17. Januar, 7. Sonntag 18. Januar, 8. Montag 19. Januar, 9. Dienstag 20. Januar, 10. Mittwoch 21. Januar, 11. Donnerstag 22. Januar, 12. Freitag 23. Januar, 13. Samstag 24. Januar, 14. Sonntag 25. Januar, 15. Montag 26. Januar, 16. Dienstag 27. Januar, 17. Mittwoch 28. Januar, 18. Donnerstag 29. Januar, 19. Freitag 30. Januar, 20. Samstag 31. Januar, 21. Sonntag 1. Februar, 22. Montag 2. Februar, 23. Dienstag 3. Februar, 24. Mittwoch 4. Februar, 25. Donnerstag 5. Februar, 26. Freitag 6. Februar, 27. Samstag 7. Februar, 28. Sonntag 8. Februar, 29. Montag 9. Februar, 30. Dienstag 10. Februar, 31. Mittwoch 11. Februar, 1. Donnerstag 12. Februar, 2. Freitag 13. Februar, 3. Samstag 14. Februar, 4. Sonntag 15. Februar, 5. Montag 16. Februar, 6. Dienstag 17. Februar, 7. Mittwoch 18. Februar, 8. Donnerstag 19. Februar, 9. Freitag 20. Februar, 10. Samstag 21. Februar, 11. Sonntag 22. Februar, 12. Montag 23. Februar, 13. Dienstag 24. Februar, 14. Mittwoch 25. Februar, 15. Donnerstag 26. Februar, 16. Freitag 27. Februar, 17. Samstag 28. Februar, 18. Sonntag 29. Februar, 19. Montag 30. Februar, 20. Dienstag 1. März, 21. Mittwoch 2. März, 22. Donnerstag 3. März, 23. Freitag 4. März, 24. Samstag 5. März, 25. Sonntag 6. März, 26. Montag 7. März, 27. Dienstag 8. März, 28. Mittwoch 9. März, 29. Donnerstag 10. März, 30. Freitag 11. März, 31. Samstag 12. März, 1. Sonntag 13. März, 2. Montag 14. März, 3. Dienstag 15. März, 4. Mittwoch 16. März, 5. Donnerstag 17. März, 6. Freitag 18. März, 7. Samstag 19. März, 8. Sonntag 20. März, 9. Montag 21. März, 10. Dienstag 22. März, 11. Mittwoch 23. März, 12. Donnerstag 24. März, 13. Freitag 25. März, 14. Samstag 26. März, 15. Sonntag 27. März, 16. Montag 28. März, 17. Dienstag 29. März, 18. Mittwoch 30. März, 19. Donnerstag 31. März, 20. Freitag 1. April, 21. Samstag 2. April, 22. Sonntag 3. April, 23. Montag 4. April, 24. Dienstag 5. April, 25. Mittwoch 6. April, 26. Donnerstag 7. April, 27. Freitag 8. April, 28. Samstag 9. April, 29. Sonntag 10. April, 30. Montag 11. April, 31. Dienstag 12. April, 1. Mittwoch 13. April, 2. Donnerstag 14. April, 3. Freitag 15. April, 4. Samstag 16. April, 5. Sonntag 17. April, 6. Montag 18. April, 7. Dienstag 19. April, 8. Mittwoch 20. April, 9. Donnerstag 21. April, 10. Freitag 22. April, 11. Samstag 23. April, 12. Sonntag 24. April, 13. Montag 25. April, 14. Dienstag 26. April, 15. Mittwoch 27. April, 16. Donnerstag 28. April, 17. Freitag 29. April, 18. Samstag 30. April, 19. Sonntag 1. Mai, 20. Montag 2. Mai, 21. Dienstag 3. Mai, 22. Mittwoch 4. Mai, 23. Donnerstag 5. Mai, 24. Freitag 6. Mai, 25. Samstag 7. Mai, 26. Sonntag 8. Mai, 27. Montag 9. Mai, 28. Dienstag 10. Mai,

Pollak's Möbel

Verkauf- und Ausstellungsräume: Brüderstrasse 12, part. I, II, III. und IV. Etage.

anerkannt
beste Ausführung
 und
unübertroffene
Preiswürdigkeit.

Zentralverband d. Maurer Deutschl.

Zweigverein Halle a. S.

Dienstag den 21. Mai abends 6 1/2 Uhr im „Bekerve“, Lindenstraße
Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die letzte Antwort der Arbeitgeber und unsere Stellung hierzu. 2. Verschiedenes.

Kollegen! In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung, und da die Versammlung gleich nach Beendigung der Arbeit stattfindet, ist es notwendig, daß alle Kollegen erscheinen.

Eintritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches.
 Der Vorstand.

Achtung, Zimmerer v. Halle u. Umg.

Dienstag (3. Feiertag) den 21. Mai abends 6 1/2 Uhr im Saale des „Weissen Ross“, Geißstraße 5

große öffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

Die Situation des Streiks und weitere Stellung dazu. Bernskollegen! Da in dieser Versammlung ein sehr wichtiger Beschluß zu fassen ist, erfordern wir die Arbeitenden, wie streikenden Zimmerer, vollzählig zu erscheinen. Einer für Alle, alle für Einen, muß unser Grundsatz sein!

Die Streikleitung der Zimmerer.

VOLKSPARK.

Ausföhrer H. Pilsner aus der Freyberg-Brauerei,
 Echt Münchner aus der Spaten-Brauerei,
 Lichtenhainer aus der Günther'schen Brauerei.

1. Feiertag, **Gross. Frei-Konzert,**
 nachm. 4 Uhr:
 ausgeföhrt vom Kapellmeister Engelmann.

2. Feiertag, **Grosses Frühshoppen-Konzert.**
 früh 8 Uhr:
 Abends: **Grosser Lieder-Abend,** ausgeföhrt von der Gleichheits- Arbeiter-Liederhalle.

Hierzu ladet freundlichst ein
 Die Verwaltung.



Weisses Ross.

Empfehlen zu den Feiertagen unsere freundlichen, geräumigen Lokalitäten.

Im Saal die Feiertage:

Familien-Kränzchen.

In allen übrigen Räumen **beste Unterhaltung**

Vorzügliche Bierverhältnisse! Preiswerte Speisen.

Zu regem Besuche ladet herzlich ein
 Familie Grothe.

Nietleben. Gasthof „Zur Sonne“.

Bringe meinen Freunden und Bekannten, sowie allen Ausflüglern zu den Feiertagen meine Lokalitäten in freundliche Erinnerung.

Am 1. Feiertage:

Radfahrerfest

des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“, Gau 17.

Am 2. Feiertage:

Ballmusik.

Um zahlreichen Besuche bitten
 Adolphsdorf A. May.

Arbeiter-Kasino, Zangenberg.

Einziges Verkehrslokal für Arbeiter am Orte. Zahlreicher Besuch, auch seitens der Feiertage Genossen. Erwünscht.

Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokale. Wird dringend gebeten, Neuzugänge mitzubringen.

Zeit. „Bierhalle Kronprinz“

Bringe meine Lokalitäten während der Feiertage in empfehlende Erinnerung.

Adolphsdorf

S. D. August Lössnitz.

Zeit. „Hohenzollern“

2. Feiertage, früh 11 Uhr:

Unterhaltungsmusik.

Ergebenst
 Richard Selle.

Lumpen, Anker, Papier, Stein

Albert Bodejan, St. Klausstr. 22.
 Kämmföhren jeder Art bei bill. Ad. Ackermann, Mühlberg 10.

Englischer Hof

Grosser Berlin 14.
 H. Riebecklers.

Allen meinen Freunden und Bekannten hält obiges Lokal für das Pfingstfest bestens empfohlen

Mago Heydowitz.

Staubertwitsch Otto Rödel.

„Letzter Dreier“

3. Feiertag:

Unterhaltungs-Abend,

veranstaltet durch

Gebr. Henry.

W. Nemer's Restaurant.

Mittlerstraße 16.

Zu den Feiertagen halten wir unser Lokal bestens empfohlen. Für ff. Unterhaltung, ff. Speisen und Getränke ist gesorgt.

Achtungsvoll
 W. Nemer u. Frau.

Rest. Zur Sachsenburg.

1. Pfingst-Feiertag nachm. 4 Uhr:

BALL.

2. Pfingst-Feiertag v. 4—12 Uhr:

Kapelle Kurth mit vollbesetztem Orchester.

Es ladet freundlichst ein
 Richard Wagmann und Frau.

Arbeiter-Gesangverein

Concordia-Waldhorn, Zeitz.

Am 2. Pfingstfeiertag

Ausflug nach dem Forst.

Abmorg früh 7 1/2 Uhr oberhalb der Gerechtstraße.

Der Vorstand.

21 Geiststr. 21.

Extra billiger

Möbel-

Verkauf.

Kleiderschränke, 26 M.

Muschelschr. nur 30 „

Kommoden 18 „

Schlafsofa 28 „

Rippssofa 38 „

Pflüsssofa 55 „

Vertikow 34 „

Spiegel m. Konsole 12 „

Waschtische 15 „

Muschelbettstelle 16 „

Mattentzen von 8—26 „

Söhle, Schreinerische, Büffets, Sofa- und Ausziehtische

verkauft laufend billig

S. Rosenberg,

Geiststraße 21, 1. Etage.

Stoffleisch.

Diese Wodie prima erste Ware. Alles andere wird bekannt. Würde!

Max Hitzscheke,

Russchladerei m. elektr. Betrieb.

Kleine Ulrichstr. 29.

Gasthof „Zu den drei Königen“.

1. Feiertag:
Grosser humor. Familien-Abend,

bei günstiger Witterung im Garten.

2. Feiertag:
Familien-Kränzchen.

Guter Mittagstisch:
 Stammspeisen Au 30—40 Pf.

Speisen nach Karte zu billigen Preisen.

Eventuell gut geholzte Räume.
 Jos. Streicher.

Händelpark.

Gartenlokal, Nikolaistr. 6, Gartenlokal.

Zu den Pfingstfeiertagen

bringe mein Lokal in empfehlende Erinnerung.

Diverse Speisen, Coullante Bedienung, ff. Bier.

Um zahlreichen Besuche bitten
 S. D. M. Lehmann.

Schmelzers-Höhe

Eichenborf, Straße 10.

Bier- und Wein-Ausschank.

ff. Speisen und Getränke.

Angenehmer Familienverkehr.

© **Musikalische Unterhaltung.**

Freunde, Kollegen und Genossen ladet freundlichst ein
 Fernruf 1655. Fr. Hammer.

Konzerthaus, Carlstraße Nr. 14.

1. Pfingstfeiertag bis früh

Bandonion-Klub Geselligkeit.

2. Pfingstfeiertag bis früh

Rauch-Klub Manilla.

Es ladet ergebenst ein
 Edith Mühlbart.

„Goldene Kette“, Markt.

Empfehle allen Parteigenossen von hier und auswärts meine Lokalitäten.

Fr. Sachse u. Frau.

Schloss Freilimfelde

(Am Schlachte). Suk: Carl Glaser.

Donnerstag u. Freitag (1. u. 2. Pfingstfeiertag)

Mastochsenbraten

am Spless.

Gebraten und tranchiert vom Fleischer Emil Kaiser aus Mallo.

Verbunden mit verschiedenen

Volksbelustigungen,

bestehend in

Karussellfahrten, Amerikanischer Schanikel, gr. Gesellschaftskabine, Glücksrad,

Wühlbühne, Schmalzschnecken, Aufsteigen von Luftballons etc.

Sapper aus Wien ist auch da.

Von nachmittags 4 Uhr an:

Grosses Konzert.

Von früh 9 Uhr an:

Beginn des Bratens sowie

Verkauf v. Bouillon u. Kronenfleisch.

Der Braten wird von nachmittags 4 Uhr an

in Portionen zu 50 Pfennig verabfolgt.

Ritters Restaurant.

St. Ulrichstraße 37. Telefon 1691.

Zu den Feiertagen

empfehle meine Lokalitäten einer gütigen Beachtung.

Für ff. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Bereitsgemacht (neu renoviert, 40 Personen fassend) noch fest.

Um zahlreichen Besuche bitten
 C. Kähler.

Sportpark.

Leipziger Chaussee, Leipziger Chaussee.

Zu den Feiertagen

empfehle Ausflüglern meine Lokalitäten

zur gefälligen Benutzung.

ff. warme und kalte Speisen sowie gutgepflegte Biere.

Es ladet freundlichst ein
 Ernst Voigt u. Frau.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die

Beitragssammlung.

Eine Ausnahme-Woche

Von dem Bestreben geleitet, unserer werten Kundschaft stets besondere Vorteile zu bieten, haben wir uns, wie alljährlich, auch in diesem Jahre entschlossen

7 extra billige Verkaufstage

einzurichten. Wir gewähren daher am

Dienstag **Mittwoch** **Donnerstag** **Freitag** **Sonnabend** **Sonntag** **Montag**
 21. Mai 22. Mai 23. Mai 24. Mai 25. Mai 26. Mai 27. Mai

auf unsere bekannt billigen, zum Teil schon ganz bedeutend ermässigten Preise

10 Prozent Rabatt

bei allen Bareinkäufen.

Dieses Angebot ist als ein ganz aussergewöhnliches zu betrachten und hat nur während obiger 7 Tage Gültigkeit. — Auch unseren werten auswärtigen Kunden kann diese Einkaufsgelegenheit nicht dringend genug empfohlen werden.

Brummer & Benjamin

Geschäftshaus für Damen- und Kinder-Konfektion,

Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollwaren, Wäsche, Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe u. dgl.

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Max Rädler

Farben-Handlung = Halle a. S. Rannischestr. 2. Telephone 3194.

Spezial-Bezugsquelle

Maler, Maurer, Tapezierer u. Tischler empfiehlt

Farben, trocken und in Oel.

Spezialität: Fussboden- und Möbel-Lacke.

Extravolle Ring- u. Faust-Pinsel.

Extravolle Streichbürsten, pro Stück 2—6 Mk.

Weissquästen, Strichzieher, Oelmal-Pinsel.

Tapezierbürsten, Tapezierscheren, Spachteln.

Maler-Kittel u. Maler-Hosen.

Grösste Auswahl neuer moderner

Pausen und Schablonen.



Bockleitern, Handwerkskasten und Malkasten.

Lineale, Zollstöcke, Zimmermanns-Bleistifte.

Spannetzer, Kalkbürsten.

Konsumverein H.-Giebichenstein

und Umgegend. E. G. m. b. H.

Mittwoch den 22. Mai 1907 abends 8 1/2 Uhr im „Burgtheater“, Grosse Gosenstrasse

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Beschlußfassung über die Auflösung des Vereins behufs Verschmelzung mit dem Allgemeinen Konsumverein Halle a. S.
2. Wahl der Liquidatoren.

Der Aufsichtsrat. Steuer. Koch.

Berlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.) Halle a. S.

Allgemeiner Konsum-Verein Halle-Trotha. E. G. m. Besch. H.

Aktiva. Bilanz für das Geschäftsjahr 1906. Passiva.

An Kassa-Konto	98.10	Bei Mitglieder-Anteil-Konto	24 113.—
Bäder-Einricht.-Konto 47 154.—		Reservefonds-Konto	10 556.—
Abreibung	2 357.—	Dispositionsfonds-Konto	10 052.11
Grundstücks-Konto	85 300.70	Hypotheken-Konto	60 000.—
Abreibung	853.70	Kreditoren-Konto	6 908.21
Bäcker- u. Mob.-Konto	469.80	Kautions-Konto	3 300.—
Abreibung	47.—	Reingewinn	61 087.47
Möbiliten-Konto	8 650.25		
Abreibung	365.25		
Wische u. Wag.-Konto 2 669.75			
Abreibung	538.75		
Kohlen-Konto	913.29		
Spartassen-Konto	8 004.—		
Dividenden-Konto	1 888.52		
Warenbestände	30 000.—		
	175 991.79		175 991.79

Mitglieder-Bewegung.

Bestand am Anfang des Geschäftsjahres 1906 1230 Mitglieder.
 Neu eingetreten im Laufe des Geschäftsjahres 1906 93
 Summa: 1322 Mitglieder.

Ausgetreten am Ende des Geschäftsjahres 1906 97
 Bestand am Ende des Geschäftsjahres 1906 1235 Mitglieder.

Die Geschäftsbuthaben vermehrten sich im Jahre 1906 um 806.— Mark.
 Die gesamte Kassenkasse vermehrte sich um 100.—
 Die Kassenkasse sämtlicher Mitglieder beträgt am Ende 80 675.— Mark.
 Halle-Trotha, den 17. Mai 1907.

Der Vorstand.

Ernst Belae. Otto Lindenhahn. Herm. Döbbsall.

3. Cigarren-Special-Geschäftes

Glauchauerstrasse 79 (Ecke Herrenstrasse)

ergebenst anzuzeigen.

Wilhelm Welsch, Halle a. S.

Lumpen, Knochen, Papier
 faukt jeden Boden und zählt hohe Preise
Georg Bergmann, Turmstr. 156.

Dudens Wörterbuch
 Preis 1.65 Mk.
Volksbuchhandlung, Burg 42/43.

Werkzeuge, Eisenwaren
 in nur gut. Qualität empfiehlt
Paul Schneider Werkzeugfabrik
 Straße 4.

